

Praxisbegleitende Weiterbildung für Regionalmanager/innen von ILE- und LEADER-Gebieten in Sachsen

Regionalmanagement ist eine vielseitige und gleichzeitig mit vielen Herausforderungen verbundene Tätigkeit: Es geht nicht nur um Moderations- und Sensibilisierungsarbeit, sondern vielmehr um Qualifizierung von Teilnehmern, Unterstützung von Kommunen und Gruppen zur Durchführung von Projekten. Darüber hinaus sollen Unternehmensnetze aufgebaut sowie organisatorische und strategische Unterstützung lokaler Gruppen geleistet werden. Der Erfolg der Arbeit hängt auch davon ab ob es gelingt, effiziente Arbeitsstrukturen zu schaffen, eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen und sich in Netzwerke zu integrieren.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft unterstützt die Regionalmanagements in ILE- und LEADER-Gebieten bei diesen Aufgaben durch das Angebot eines berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms. In insgesamt 14 Lehreinheiten werden zentrale Themen des Managements von regionalen LEADER- und ILE- Prozessen behandelt. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenfrei. Die Teilnahme wird dokumentiert und kann durch ein Zertifikat bestätigt werden, wenn mehr als 10 Module absolviert werden.

Die Lehreinheiten sind so aufgebaut, dass Sie sowohl »Neueinsteiger« als auch erfahrene Regionalmanager/innen ansprechen. Neben fachlichen Themen werden auch soziale und organisatorische Fertigkeiten vermittelt. Im Vordergrund steht der Bedarf der Regionalmanagements, der in enger Abstimmung mit den ILE- und LEADER-Managern identifiziert wurde.

Ein besonderes Augenmerk wird aber auch auf den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen und deren Vernetzung gelegt.

Für die Entwicklung und Organisation des Weiterbildungsprogramms sind zwei erfahrene Unternehmen verantwortlich: neuland⁺ GmbH & Co. KG, Aulendorf und die Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf (ART).

Der Aufbau der Lehreinheiten umfasst Grund- und Aufbaumodule. Die Weiterbildung wird eine regional- und praxisbezogene Ausrichtung verfolgen. Durch Einsatz von Fachleuten und erfahrenen Experten wird ein Weiterbildungs- und Beratungsumfeld geschaffen, in dem wissenschaftlich fundierte und Anwendungsorientierte Inhalte vermittelt werden.

Folgende Merkmale kennzeichnen darüber hinaus das Weiterbildungsprogramm:

Orientierung der Lerninhalte an den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen; integratives Konzept für Teilnehmer mit unterschiedlichem Erfahrungs- und Kenntnisstand.

Verbindung von theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen mit praktischen Übungen; Integration von bundesweiten Evaluationsergebnissen und Erfahrungen.

Einsatz erfahrener Trainer mit fachübergreifendem Verständnis.

Fortbildungsblöcke, Termine, Orte

<p>Block 1</p>	<p>Moderation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten und Grenzen - Methoden und Techniken (ausgewählte) - Rolle und Aufgaben des Moderators - Ablauf, Störung, Evaluierung von Veranstaltungen 	<p>Termin / Ort</p> <p>01. – 02. März 2010 Evangelische Akademie Meissen</p>
<p>Block 2</p>	<p>Ziele gemeinsam erarbeiten und Strategien planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgehen zur Entwicklung regionaler Ziele - Experten-Analyse, Machbarkeitsstudie - Projektplanungstools - Methoden zur Strategie- und Projektplanung beteiligungsorientiertes Vorgehen und Identifizierung regionaler Bedürfnisse 	<p>Termin / Ort</p> <p>19. – 20. April 2010 Tagungshotel Machern</p>
<p>Block 3</p>	<p>Selbstevaluierung und Monitoring</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstevaluierung und Monitoring - gezielte Anwendung und Erfahrungen mit Evaluierungs- und Monitoringinstrumenten - Einsatz und Aufbau verschiedener Formen der Selbstevaluierung - Anwendungsbeispiele 	<p>Termin / Ort</p> <p>04. Mai 2010 Evangelische Akademie Meissen</p>
<p>Block 4</p>	<p>Wirtschaftliche Bewertung von Projekten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daten und ihre ökonomische Beurteilung - Kosten, Leistungen, Gewinn, Vergleiche - »kritischer Punkt«, Sensitivitätsanalysen - Mehrperiodische Investitionsrechnung (Einführung) 	<p>Termin / Ort</p> <p>27. – 28. September 2010 Tagungshotel Machern</p>
<p>Block 5</p>	<p>Beratung von Projektträgern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Beratungslehre und Anwendung - Arten von und Organisation der Beratung - Rolle des Beraters und Nutzung von Hilfsmitteln - Aufgaben und Selbstmarketing 	<p>Termin / Ort</p> <p>19. Oktober 2010 Evangelische Akademie Meissen</p>
<p>Block 6</p>	<p>Finanzierung in der Regionalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungsinstrumente und best-practise-Beispiele - Transfer auf Fallbeispiele in Sachsen (aktives privates Kapital, Beispiele Schenk- und Leihgemeinschaft, Genossenschaften, AG, Fundraising) 	<p>Termin / Ort</p> <p>20. Oktober 2010 Evangelische Akademie Meissen</p>
<p>Block 7</p>	<p>Effektive Team- und Büroarbeit (2 Tage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führung und Anleitung im Regionalmanagementteam – Methoden, Aufgaben - Zeitmanagement und effizientes Arbeiten mit Bürosoftware 	<p>Termin / Ort</p> <p>Ende November 2010 Bildungsstätte Zschortau</p>
<p>Block 8</p>	<p>Organisationsentwicklung – Teil 1 (1 Tag)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse regionaler Markt/Dienstleistungen - Verstärkungskonzept entwickeln und Engpässe identifizieren - Unternehmenskonzept Regionalmanagement - Aufarbeitung zentraler Bestandteile 	<p>Termin / Ort</p> <p>Januar 2011 Meissen</p>

Fortbildungsblöcke, Termine, Orte

<p>Block 9</p>	<p>Lernen in Netzwerken (1 Tag)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logik, Rahmenbedingungen, Erfolgsfaktoren von Netzwerken sowie Phasen und Interventionen - Wissensmanagement und Transfer - methodische Gestaltung an Beispielen 	<p>Termin / Ort</p> <p>Januar 2011 Meissen</p>
<p>Block 10</p>	<p>Regionalwirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse (2 Tage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Wertermittlungsansätze - Einführung einzelwirtschaftliche Projektbeurteilung - Methoden gesamtwirtschaftliche Beurteilung - regionalwirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse und Anwendung / Fallbeispiele - Weiterführende Analysen mit Excel 	<p>Termin / Ort</p> <p>März 2011 Zschortau</p>
<p>Block 11</p>	<p>Organisationsentwicklung – Teil 2: Besprechung der erarbeiteten Organisations-konzepte (1 Tag)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung und Weiterentwicklung des jeweiligen RM-Konzepts - Darstellung und Verteidigung des Konzepts 	<p>Termin / Ort</p> <p>Mai 2011 Evangelische Akademie Meissen</p>
<p>Block 12</p>	<p>In Wertschöpfungsketten denken und handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysemethoden - Fallbeispiele: WSK in einzelnen Handlungsfeldern - Fallbeispiele: Entwicklungsstrategien für WSK - Unternehmen ansprechen und in Netze integrieren - Moderation, Management, Finanzierung von WSK 	<p>Termin / Ort</p> <p>Juni 2011 Evangelische Akademie Meissen</p>
<p>Block 13</p>	<p>Jugend im ländlichen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerbe - bundesweit - aktuelle Forschungsprojekte – Thesen, Ergebnisse - REK-Ansätze und Projekte - best-practise-Beispiele, Kooperationspartner 	<p>Termin / Ort</p> <p>27. September 2011 Internationales Begegnungs- zentrum St. Marienthal</p>
<p>Block 14</p>	<p>Finanzierung in der Regionalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ländliche Regionalentwicklung in Polen und Tschechien, LEADER, INTERREG - Kooperationsmotive und –ansätze - Projektbesichtigungen und Begegnungsabend 	<p>Termin / Ort</p> <p>28. – 30. September 2011 Internationales Begegnungs- zentrum St. Marienthal</p>
<p>Block 15</p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit (2 Tage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Status und Reflexion bisheriger Öffentlichkeitsarbeiten - Öffentlichkeitskonzept – zentrale Elemente - Internetseiten – anschauliche Gestaltung - Schreibwerkstatt Pressearbeit 	<p>Termin / Ort</p> <p>November 2011 Meissen</p>

Referent/innen

Diese erfahrenen Trainer/innen und Dozent/innen sind eingeplant. In der Auflistung finden sich zwei Personen, die nur dann zum Einsatz kommen, wenn die Teilnehmerzahlen aufgestockt werden.

Blöcke 1 und 5	Prof. Dr. Horst Luley, Fachhochschule Eberswalde/neuland ⁺ , Eberswalde Dr. sc. Agr. Angelika Thomas, Lehrbeauftragte und freiberufliche Trainerin, Stuttgart Susanne Neumann, Tourismusberatung und Trainerin, neuland ⁺ , Kürten
Blöcke 2, 3, 4, 10	Prof. Dr. oec. Otmar Seibert, ART Triesdorf Dr. Manfred Geißendörfer, ART Triesdorf Claudia Siebeck, quartier vier, Leipzig Detlef Jarosch, health regio concept, Niederrieden Christian Schuh, ART Triesdorf
Blöcke 2, 3, 4, 10	Josef Bühler, Regionalmanagement, neuland ⁺ , Aulendorf Oliver Krahl, Banker, Mikrofinanzier, Zittau/Frankfurt Jens Kessler, iq Steuerberatung, Leipzig Dr. Holm Grosse, Marketinggesellschaft Oberlausitz, Bautzen Hannes Bürckmann, neuland ⁺ , Regionalvermarktung, Schrozberg Michael Wedler, Baum Consult, Energie, München
Block 7	Dr. Sylke Goldberg, Team- und Personalentwicklung, Leipzig Dr. Kerstin Wunderlich, Team- und Personalentwicklung, Rösa bei Bitterfeld Detlef Jarosch, health regio concept, Niederrieden Luise Hartung, neuland ⁺ , Bad Dübener
Block 9	Dr. Sabine Weizenegger, LEADER-Managerin Oberallgäu, Altusried Luise Hartung, neuland ⁺ , Bad Dübener sowie ein weiterer Trainer
Block 13	Thomas Tschöke, VIA, Hamburg/Königswinter Frank Mütterlein, Landesgeschäftsführer Sächsischer Landjugendverband, Dresden Axel Dorsch, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. Müncheberg, AGJF Sachsen bzw. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Chemnitz
Block 14	Dr. Holm Große, Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien, Bautzen Georg Salditt, Tagungshaus Marienthal, Umwelt- und Jugendprojekten im Dreiländereck
Block 15	Nico Fliegner, Journalist, Öffentlichkeitskonzepte, Schreibwerkstatt, Bad Dübener Gunter Bähr, marung + bähr Werbeagentur, CI, Internetgestaltung, Dresden

Die Organisation

Teilnehmerzahl:

Die Kurse sind für 24 Personen geplant. Dies bedeutet, dass jede Region eine Person garantiert zur Weiterbildung entsenden kann. Bei einer höheren Zahl an Interessierten, ist eine Aufstockung bis 36 Personen, verbunden mit zusätzlichen Trainern, nach Abstimmung mit dem SMUL möglich.

Weiterbildungszertifikat Regionalmanagement:

Die FH Weihenstephan-Triesdorf stellt ein Zertifikat aus, soweit an 19 von 24 Tagen eine Teilnahme erfolgte. Im Zertifikat sind die Bildungsinhalte aufgeführt.

Kosten:

Die Fortbildung selbst wird zu 100 % vom Freistaat Sachsen sowie der EU finanziert. Für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer aufzukommen. Diese liegen – je nach Tagungsort – bei zweitägigen Veranstaltungen bei ca. 100 Euro.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über das nachfolgende Formular bis **12.02.2010**. Dort sind die gewünschten Module bis spätestens **12.02.2010** zu benennen. Anschließend erfolgt eine Bestätigung.

Ansprechpartner und weitere Infos:



Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf (ART),
Weidenbach-Triesdorf



neuland+
Tourismus-, Standort- und Regionalentwicklung GmbH & Co KG
Luise Hartung (Gesamtkoordination), Tel. 0176-51 350 211
hartung@neulandplus.de

Postanschrift:
Esbach 6 . 88326 Aulendorf . Tel. 07525-91044
info@neulandplus.de

Anmeldeformular:

Hiermit melde ich mich für die Weiterbildung »Regionalmanagement« an :

Name, Vorname

Institut / Firma

Tätigkeitsfeld

Straße

PLZ, Ort

Telefon dienstl.

Fax dienstl.

email

Ort, Datum

Unterschrift

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil (Bitte ankreuzen):

- | | | | | | | | |
|---------|--------------------------|---------|--------------------------|----------|--------------------------|----------|--------------------------|
| Block 1 | <input type="checkbox"/> | Block 5 | <input type="checkbox"/> | Block 9 | <input type="checkbox"/> | Block 13 | <input type="checkbox"/> |
| Block 2 | <input type="checkbox"/> | Block 6 | <input type="checkbox"/> | Block 10 | <input type="checkbox"/> | Block 14 | <input type="checkbox"/> |
| Block 3 | <input type="checkbox"/> | Block 7 | <input type="checkbox"/> | Block 11 | <input type="checkbox"/> | Block 15 | <input type="checkbox"/> |
| Block 4 | <input type="checkbox"/> | Block 8 | <input type="checkbox"/> | Block 12 | <input type="checkbox"/> | | |